

ANTRAG

An den Präsidenten
des Schleswig-Holsteinischen
Oberlandesgerichts
- Angelegenheiten der Sprachmittler -
Gottorfstraße 2
24837 Schleswig

Dolmetscherinnen und Dolmetscher, Übersetzerinnen und Übersetzer, Gebärdensprachdolmetscherinnen und Gebärdensprachdolmetscher gemäß dem Gerichtsdolmetschergesetz vom 10.12. 2019 (BGBl. I S. 2121, 2124), das durch Artikel 7 des Gesetzes vom 25. Juni 2021 (BGBl. I S. 2099) geändert worden ist und dem Landesjustizgesetz Schleswig-Holstein vom 17. April 2018 (GVOBl. 2018, 231, 441), das durch Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung des Landesjustizgesetzes und anderer Gesetze vom 17. März 2022 (GVOBl. 2022, 301) geändert worden ist.

Ich beantrage (**Zutreffendes bitte ankreuzen**)

die allgemeine Beeidigung als Dolmetscher(in) für die Sprache(n)

die Ermächtigung, als Übersetzer(in) die Vollständigkeit und Richtigkeit von Übersetzungen zu bescheinigen für die Sprache(n)

1. Meine Personalien und Kontaktdaten

(diese Daten werden nur für verwaltungsinterne Zwecke erhoben)

Titel		Anschrift	
Name			
Vorname		Telefon	
Geburtsname		Mobiltelefon	
Geburtsstag		Fax	
Geburtsort		E-Mail	
Geschlecht		Geschäftsanschrift	
Staatsangehörigkeit			
Beruf		Telefon (geschäftlich)	
Muttersprache		Mobiltelefon (geschäftlich)	
		Fax (geschäftlich)	
		E-Mail (geschäftlich)	
		Internetadresse	

2. Eintragungen in das Verzeichnis und Internetveröffentlichung

Nach §§ 9 GDolmG, 74 Abs. 3, 76 Abs. 2, 77 Abs. 1 LJG ist der Präsident des Schleswig-Holsteinischen Oberlandesgerichts berechtigt, ein gemeinsames Verzeichnis der allgemein beeidigten Dolmetscherinnen und Dolmetscher, Gebärdensprachdolmetscherinnen und Gebärdensprachdolmetscher und ermächtigten Übersetzerinnen und Übersetzer (Sprachmittlerinnen und Sprachmittler) zu führen.

In das Verzeichnis sind der Name, die Vornamen sowie die ladungsfähige Anschrift, die Berufsbezeichnung, das Ablaufdatum der Befristung sowie die jeweilige(n) Sprache(n), für die der Antragsteller beeidigt bzw. ermächtigt ist, aufzunehmen. Die hierfür erforderlichen Daten dürfen erhoben, gespeichert und in automatisierte Abrufverfahren eingestellt werden. Mit Einwilligung des Antragstellers können weitere Daten verarbeitet werden.

Die folgende Angabe ist freiwillig:

- Ich willige in die Erhebung und Speicherung weiterer Daten (z.B. E-Mail-Adresse, Telefonnummer, Telefaxnummer, Internetadresse) ein (bitte einzeln angeben):
-

Das Verzeichnis darf mit Einwilligung des Antragstellers auch im Internet veröffentlicht werden. Die Einsichtnahme ist jedermann gestattet.

Die folgenden Angaben sind freiwillig:

- Ich willige in die Veröffentlichung meiner oben genannten Daten im Internet ein.
 - Ich willige in die Veröffentlichung meiner oben genannten Daten im Internet mit Ausnahme der folgenden Daten ein:
-

- (Diese Angabe ist freiwillig):** Ich verfüge über folgende Zusatzqualifikationen (z.B. qualifizierte Berufsabschlüsse), die im Internet vermerkt werden sollen (entsprechende Nachweise bitte im Original oder in öffentlich beglaubigter Form und ggf. mit einer Übersetzung, deren Richtigkeit und Vollständigkeit bescheinigt ist, einreichen):
-

3. Nachweise zur fachlichen Eignung

Zum Nachweis der fachlichen Eignung (Sprachkenntnisse) liegen - **im Original oder in öffentlich beglaubigter Form und ggf. mit einer Übersetzung**, deren Richtigkeit und Vollständigkeit bescheinigt ist - folgende Unterlagen (z.B. *staatlich anerkannte inländische Dolmetscher- und/oder Übersetzerprüfung oder anerkannte Dolmetscher/Übersetzerprüfung im Ausland; ggf. Urkunde über ein abgeschlossenes Studium im Ausland; C2-Zertifikat nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen*) an:

- _____
- _____
- _____

Zum Nachweis meiner Rechtssprachekenntnisse (Kenntnisse der deutschen Rechtssprache) liegen - **im Original oder in öffentlich beglaubigter Form** - folgende Unterlagen an

- _____
- _____
- _____

4. Nachweise zur persönlichen Eignung

- Ein handgeschriebener oder tabellarischer Lebenslauf ist beigelegt.
- Meldebescheinigung der zuständigen Gemeinde
- Ein Führungszeugnis, das **zur Vorlage bei einer Behörde geeignet ist (§ 30 Abs. 5 BZRG)**, habe ich beantragt.
- Erklärung nach §§ 3 Abs. 3 Nr. 4 GDolmG, 74 Abs. 3, 76 Abs. 2 LJG:

Ich versichere, dass ich nicht im Schuldnerverzeichnis eingetragen bin und über mein Vermögen kein Insolvenzverfahren eröffnet worden ist, in dem noch keine Restschuldbefreiung erteilt worden ist.

Mir ist bekannt, dass eine allgemeine Beeidigung als Dolmetscher/in und/oder Ermächtigung als Übersetzer/in widerrufen werden kann, wenn sie durch unzutreffende Angaben erwirkt worden sind. “

Ort, Datum

Unterschrift

Erklärung nach §§ 3 Abs. 3 Nr. 3 GDolmG, 74 Abs. 3, 76 Abs. 2 LJG:

„Ich versichere, dass _ in den letzten fünf Jahren vor Antragstellung keine Strafe oder Maßregel der Besserung und Sicherung gegen mich verhängt worden ist.

Mir ist bekannt, dass eine allgemeine Beeidigung als Dolmetscher/in und/oder Ermächtigung als Übersetzer/in widerrufen werden kann, wenn sie durch unzutreffende Angaben erwirkt worden sind. “

Ort, Datum

Unterschrift

Ich bin bereit und in der Lage, den schleswig-holsteinischen Gerichten und Staatsanwaltschaften auf Anforderung kurzfristig als Dolmetscher/in und/oder Übersetzer/in zur Verfügung zu stehen Die kurzfristige Verfügbarkeit ist sichergestellt durch:

Ich bin erreichbar in der Zeit von _____ bis _____ Uhr unter Telefon / Mobil / Fax / E-Mail:

Ich benötige zur Anreise zu den Gerichten und Behörden in Schleswig-Holstein mit dem Privat-PKW / öffentlichen Verkehrsmitteln ca. _____ Minuten.

Ort, Datum

Unterschrift

Ich bin noch nicht von der Verwaltung eines anderen Gerichts in Deutschland als Dolmetscher(in) oder Übersetzer(in) anerkannt worden, oder

Ich bin bereits anerkannt worden, Gericht und Geschäftszeichen lauten:

Mit einer Einsichtnahme in die über mich geführten Verwaltungsvorgänge bin ich - nicht - einverstanden:

Ich habe weder die Anerkennung als Dolmetscher(in) oder Übersetzer(in) bei einem anderen Gericht beantragt noch ist ein Antrag auf Anerkennung bereits abgelehnt worden.

oder

Ich habe bereits einen Antrag gestellt oder ein solcher Antrag ist bereits zurückgewiesen worden, Gericht und Geschäftszeichen lauten:

Mit einer Einsichtnahme in die über mich geführten Verwaltungsvorgänge bin ich - nicht - einverstanden.

5. Versicherung und Datenschutzerklärung

Ich bin mit der Verarbeitung meiner in Ziff. 1 und 2. erhobenen personenbezogenen Daten nach Maßgabe von Ziff. 2 des Antrags einverstanden.

Ich versichere, die Angaben zu diesem Antrag vollständig und richtig gemacht zu haben.

Ort, Datum

Unterschrift